



Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

20. Jahr, Folge 1

März 2013

ISSN 0945-702X

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg

in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl

für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften

der Universität Erlangen-Nürnberg

Patrizier als Kunstmäzene?

**Bürgerliche Repräsentation in oberdeutschen und
siebenbürgischen Städten im 15. und 16. Jahrhundert**

48. Jahrestagung



Nürnberg, 4. bis 6. Oktober 2013

Einladung

Die Legitimation von Herrschaft und herkunftsbedingter sozialer Stellung spielte im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit Europas eine zentrale Rolle. Neben dem Adel galt dies auch für die städtischen Führungsschichten. Mit ihrem gesellschaftlichen Anspruch war ein Repräsentationsbedürfnis verbunden, das sowohl auf Selbstverortung als auch auf Fremdwahrnehmung ausgerichtet war.

Mit dem wirtschaftlichen Ausbau der Region Siebenbürgen etablierte sich ein überwiegend deutschsprachiges Patriziat. Dieses schloss zum großen Teil im Fernhandel tätige, mit königlichen Privilegien ausgestattete Kaufleute und Handelsunternehmen aus oberdeutschen Städten ein. Durch den Erwerb wichtiger politischer und/oder administrativer Ämter und aufgrund sozialer Integration vor Ort mittels gezielter Heiratspolitik wuchs auch deren Repräsentationsbedürfnis.

Die international besetzte, komparatistische Tagung stellt sich zum Ziel, die Ausprägungen und Wirkungsweisen von Repräsentation zu untersuchen und dabei das Patriziat in oberdeutschen Städten – allen voran die freie Reichsstadt Nürnberg – mit der wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtlich aufs engste miteinander verbundenen bürgerlichen Oberschicht in den Städten des historischen Königreichs Ungarn – allen voran Siebenbürgens – gegenüber zu stellen.

Die Tagung wird im Caritas-Pirckheimer-Haus stattfinden, in dem auch eine begrenzte Zahl von Teilnehmern Unterkunft finden können. Bitte melden Sie sich rasch der Tagungsstätte an. Zu dieser interessanten, aber auch kunsthistorisch reizvollen Jahrestagung lade ich Sie – im Namen des gesamten Vorstands – sehr herzlich ein. *Ulrich A. Wien*

Programm

Freitag, 4. Oktober 2013

Tagungsraum Caritas-Pirckheimer-Haus

- | | |
|-------|--|
| 14:00 | Grußworte |
| 14:30 | <i>Marco Bogade (Oldenburg)</i> : Memoria in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sepulkralkultur von Hermannstadt und Nürnberg |
| 15:00 | Diskussion |
| 15:15 | Pause |

Wirtschafts- und Kulturkontakte: Nürnberg – Siebenbürgen

- | | |
|-------|--|
| 15:30 | <i>Peter Fleischmann (Nürnberg)</i> : Zum Patriziat in Nürnberg |
| 15:50 | Diskussion |
| 16:00 | <i>Michael Diefenbacher (Nürnberg)</i> : Nürnberger Handelsschichte mit Südosteuropa |
| 16:20 | Diskussion |

- 16:30 Pause
- 16:50 *Maria Pakucs-Willocks (Bukarest)*: Wirtschafts- und Handelsgeschichte des siebenbürgischen Patriziats im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit
- 17:10 Diskussion
- 17:20 *Irmgard Sedler (Kornwestheim)*: Patriziertracht in Siebenbürgen
- 17:40 Diskussion
- 18:00 Abendessen (s. organisatorische Hinweise)

19:00 **Mitgliederversammlung**

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Nachrufe
- 3) Tätigkeitsberichte: Vorsitzender, Stellv. Vorsitzender, Herausgeber der Schriftenreihen, Redakteure der Zeitschriften
- 4) Kassenbericht
- 5) Bericht der Kassenprüfer
- 6) Aussprache
- 7) Entlastung des Vorstands
- 8) Neuwahlen des Vorstands
- 9) Verschiedenes

Samstag, 5. Oktober 2013	Tagungsraum Caritas-Pirckheimer-Haus
---------------------------------	--------------------------------------

Bücher und Archive

- 9:00 *Adinel Dinca (Klausenburg)*: Siebenbürgische Urkunden als Repräsentationsmittel
- 9:20 Diskussion
- 9:30 *Attila Verók (Erlau)*: Das Buch als Repräsentationsmittel bei den Siebenbürger Sachsen (15.-16. Jahrhundert)
- 9:50 Diskussion
- 10:00 Pause
- 10:30 *Thomas Şindilariu (Kronstadt)*: Quellenüberlieferung zum Patriziat in Hermannstadt/Sibiu
- 10:50 Diskussion
- 11:00 *Maria Deiters (Berlin)*: Die Pfinzing-Bibel im Kontext der Nürnberger Geschlechterbücher
- 11:20 Diskussion
- 11:30 *Gerhard Weilandt (Greifswald)*: Nürnberger Privatkapellen
- 11:50 Diskussion
- 12:00 *Evelin Wetter (Riggisberg)*: Projektvorstellung: Kronstädter Paramentenschatz
- 12:20 Diskussion

- 12:30-18:00 **Thematische Führungen**
Nürnberg und Siebenbürgen: Germanisches Nationalmuseum, St. Sebald, St. Lorenz
(s. organisatorische Hinweise)
- 18:30 Abendessen
- 20:00 *Konrad Gündisch (Oldenburg):* Genealogische Verbindungen zwischen Nürnberger und siebenbürgischen Patrizierfamilien

Sonntag, 6. Oktober 2013	Tagungsraum Caritas-Pirckheimer-Haus
---------------------------------	--------------------------------------

Repraesentatio als zentraler Stimulus für Kunstaufträge

- 08:15 *Paul Niedermaier (Hermannstadt):* Städtebau und Urbanistik in Siebenbürgen
- 08:35 Diskussion
- 08:45 *Hermann Fabini (Hermannstadt):* Bürgerliche Repräsentationsarchitektur in Hermannstadt
- 08:55 Diskussion
- 09:05 *Michaela Sanda Solontai (Klausenburg):* Die Stadtkirche als Repräsentationsmittel des aufstrebenden Bürgertums: die St. Nikolauskirche zu Bistritz
- 09:25 Diskussion
- 9:45 Andacht in St. Klara
- 11:00 *Christoph Machat (Köln):* Patrizierhäuser in Schäßburg
- 11:20 Diskussion
- 11:30 *Ciprian Firea (Klausenburg):* Die Stromer – eine Nürnberger Patrizierfamilie in Siebenbürgen
- 11:50 Diskussion
- 12:00 *Emese Sarkadi Nagy (Budapest):* Repräsentation der Familie Polner im Spiegel der Schässburger Malerei des 15.- 16. Jahrhunderts
- 12:20 Diskussion
- 12:30 Abschlussdiskussion und Ausblick
- 13:00 Mittagessen (s. organisatorische Hinweise)

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Anmeldung und Verpflegung: Bitte mit beiliegendem Kärtchen mit **verbindlichen** Angaben zu den Übernachtungen und zur Verpflegung,

bis spätestens 31. Mai 2013 direkt an das Tagungshaus (nicht nach Gundelsheim).

Unterkünfte: bitte reservieren Sie rechtzeitig **mit beiliegendem Anmeldebogen** z.B. im Tagungshaus Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg: <http://www.cph-nuernberg.de/>

Thematische Führungen: Bitte reservieren Sie diese mit beiliegendem Anmeldebogen.

Tagungsbüro: Das Tagungsbüro wird im Caritas-Pirckheimer-Haus eingerichtet, wo auch ein großes Angebot an AKSL-Publikationen und Antiquaria zu finden sein wird.

Teilnehmerbeitrag: € 17 für Mitglieder, € 20 für Nichtmitglieder, € 10 für Schüler, Studenten, Partner; darin enthalten ist der Kaffee in den Kaffeepausen. Zu begleichen im Tagungsbüro vor Ort.

Hinweis: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden bei der An- und Rückreise und während der Tagung

Zum Tod von Otto Mittelstrass

Am 27. Februar 2013 ist der Gründungsvorsitzende des AKSL, Dr. Otto Mittelstrass, im Alter von 88 Jahren überraschend verstorben. Mittelstrass ist vor 60 Jahren zum Arbeitskreis junger Siebenbürger Sachsen gestoßen und hat – als gebürtiger Badener – 1962 die Aufgabe des Vorsitzenden übernommen. Zielstrebig wurde der Verein aufgebaut und die Publikationsreihen begründet, zunächst das Archiv, dann das Korrespondenzblatt. Anfänglich wurde alles ehrenamtlich und ohne Zuschüsse der öffentlichen Hand erarbeitet. Dank der Aufnahme institutioneller Förderung konnte die Siebenbürgische Bibliothek, die 1963 nach Schloss Horneck kam, ab 1971 zum Kristallisationskern des heutigen Siebenbürgen-Instituts ausgebaut werden. Dabei hat sich der promovierte Geograph Otto Mittelstraß durch seine sensible, freundliche und gewinnende, aber ebenso verbindliche Art zusammen mit den Freunden und der wachsenden Vereinsmitgliederzahl sehr erfolgreich um die nachhaltige wissenschaftliche Erforschung der Landeskunde Siebenbürgens, die Dokumentation, aber auch um die Verbindung nach Siebenbürgen selbst eingesetzt. Erinnerung sei auch an seine eigenen Fachpublikationen, insbesondere die „Beiträge zur Siedlungsgeschichte Siebenbürgens im Mittelalter“, und die beiden Publikationen im „Historisch-landeskundlichen Atlas von Siebenbürgen“. Noch im vergangenen Herbst hat er in alter Frische an den Jubiläumsfeiern des AKSL in Heidelberg und Gundelsheim teilgenommen und diese genossen. Seine schon lange begonnene Forschungsarbeit zu den Durlachern in Siebenbürgen konnte er im vergangenen November abschließen und hat sie uns zur Publikation überlassen. Ihm ist es gelungen, über den zeitgenössischen Kontroversen stehend, die Forschungen zur gemeinsamen

Geschichte trotz der widrigen Verhältnisse während des „Eisernen Vorhangs“ beherzt und imponierend voranzubringen und zu bündeln. Damit waren die vorbildlichen Grundlagen für die ihm nachfolgenden Generationen gelegt. Der Arbeitskreis ist ihm zu bleibendem Dank verpflichtet.

U. A. Wien

Aus den Sektionen

13. Jahrestagung der Sektion Schulgeschichte

Zu einer Tagung über das Schulwesen in Siebenbürgen lädt die Sektion Pädagogik und Schulgeschichte im AKSL für den 4. und 5. Mai 2013 ins Haus des Deutschen Ostens in München (Am Lilienberg 5) ein. Die Veranstaltung steht auch Interessenten offen, die noch nie teilgenommen haben und deshalb keine persönliche Einladung erhalten werden. Wie auch bei früheren Tagungen stehen Berichte und Mitteilungen auf dem Programm, die Aspekte der Schulvergangenheit beleuchten.

Folgende Referenten werden vortragen: Prof. Dr. Andreas Möckel (Würzburg): Wem 'gehört' die Geschichte der Siebenbürger Sachsen im Jahr 2013 und wie kann man sie lehren?; Gudrun Schuster (Hardeggen): Ein Wegweiser für Frauenbildung und Frauenberufe aus dem Jahre 1908; Hansgeorg v. Killyen (Lahr): Die schulische Situation Kronstadts in den Jahren 1914-1935; Marco Handrick (Leipzig): Siebenbürgisch-sächsische Schulbücher: Selbstverortung der Siebenbürger Sachsen; Heinz Bretz (Köln): Über 400 Dienstjahre als Lehrer in der Familie Bretz; Raoul Landt (Eppelheim): Plädoyer für eine handlungszentrierte Schulgeschichtsforschung, mögliche Wege zu einem Paradigmenwechsel?; Odette Fabritius (Germering): Gedanken zur siebenbürgischen Schule zwischen 1948-1990; Waltraud Hermann (Backnang): Das humanpädagogische Erbe der Siebenbürger Sachsen am Beispiel der Schulordnungen. Martin Bottesch aus Hermannstadt wird über das aktuelle deutsche Schulwesen in Rumänien berichten.

Auskünfte & Anmeldungen: Dr. Erwin Jikeli, Lindemanshof 6, 47179 Duisburg, Tel.: 0203/496222, E-Mail: erwinjikeli@gmx.de

28. Internationale Siebenbürgische Akademiewoche

Unter dem Titel „Umstrittener Karpatenbogen: Siebenbürgen in Konflikten, Krisen und Kriegen“ laden Studium Transylvanicum mit dem Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg sowie das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V. an der LMU München für den 25. August bis 1. September 2013 nach Michelsberg bei Hermannstadt ein.

Siebenbürgen war und ist ein ethnisch und religiös äußerst heterogenes Gebiet. Zudem ist die Region reich an Bodenschätzen und wegen ihrer

geographischen Lage im Karpatenbogen strategisch wichtig. Somit war Siebenbürgen stets ein von Konflikten geprägter Raum, seien diese kultureller, religiöser, politischer, ökonomischer oder militärischer Natur. Das Interesse der 28. Akademiewoche gilt den Konflikten, die in der Vergangenheit oder in der Gegenwart zwischen den im siebenbürgischen Raum (im weitesten Sinne) lebenden ethnischen, kulturellen oder religiösen Gruppen auftraten, den Zusammenstößen zwischen den Bewohnern Siebenbürgens und auswärtigen Akteuren oder Konflikten fremder Mächte auf siebenbürgischem Boden.

Die Akademiewoche richtet sich hauptsächlich an den akademischen Nachwuchs aus den Bereichen der Geschichts-, Politik-, Sozial-, Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften sowie der Archäologie, der Geografie und der Religionsgeschichte. Referenten können Postdoktoranden, Doktoranden oder Studierende beziehungsweise Mitarbeiter eines mit dem Thema verbundenen kulturellen Institutes oder Siebenbürgen-Interessierte im weitesten Sinne sein. Vortragssprache ist Deutsch.

Referenten: Bitte senden Sie bei Interesse bis zum 31. Mai 2013 ein 30-40 Zeilen langes Exposé und einen Lebenslauf an st@siebenbuergen-institut.de. Teilnehmer ohne Vortrag: Bitte melden Sie sich bis zum 31. Juni 2013 über st@siebenbuergen-institut.de an. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wird Studium Transylvanicum die entstehenden Reisekosten möglichst vollständig erstatten. Der Kostenbeitrag beträgt inklusive Übernachtung und Verpflegung EUR 80. Teilnehmer aus Rumänien bezahlen die Hälfte. facebook-Seite: <http://www.facebook.com/StudiumTransylvanicum>

Sektion Germanistik

Die Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg organisiert gemeinsam mit der Justus-Liebig-Universität Gießen am 2.-3. September 2013 eine germanistische Tagung in Klausenburg mit dem Titel: „**Literaturtraditionen im südöstlichen Mitteleuropa: Kontinuitäten und Diskontinuitäten**“.

Anmeldungen als Referent oder Zuhörer bei Prof. Dr. András F. Balogh: abalogh78@hotmail.com

Projekt „Genealogie der Siebenbürger Sachsen“

Mit dem 10. Arbeitsseminar der „Siebenbürger Genealogie“ (alter Name), das vom 15.-17. März 2013 in Bad Kissingen stattfand, endete die erste Phase des Projektes. Weichen für die zukünftige Arbeit wurden gelegt, der Name des Projektes angepasst und ein neues Leitungsteam gewählt: Jutta Tontsch (Projektleiterin), Anneliese Vater (Stellv. Projektleiterin), Ilse Welther (Kassenwartin), Dr. Renate Weber und Bernd Eichhorn (Schriftführer), Dr. Dietmar Gärtner (IT-Spezialist).

Anlässlich des 11. Seminars, das vom 4.-6. Oktober 2013 in Bad Kissingen stattfinden wird, sind Tage der offenen Tür geplant. Dazu werden wir

alle Familienforscher, die sich mit Siebenbürgen beschäftigen, einladen – auch solche, die nicht im Projekt arbeiten. Alle Genealogen sind sehr herzlich willkommen. An jenem Wochenende soll den Interessierten Gelegenheit gegeben werden, das Projekt „Genealogie der Siebenbürger Sachsen“, das unter der Schirmherrschaft des AKSL steht, und dessen Mitarbeiter kennen zu lernen, Kontakte zu anderen Familienforschern zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Da viele Orte im Rahmen des Projektes noch nicht genealogisch erfasst wurden, Matrikeln, Familienbücher usw. jedoch vorhanden sind, hoffen die Mitarbeiter am Projekt auf Verstärkung aus den Reihen der Teilnehmer.

Der Titel dieses Seminars heißt „Das Projekt ‚Genealogie der Siebenbürger Sachsen‘ hautnah. Tage der offenen Tür“. Einladung, Tagesordnung und Anmeldefrist werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Projektleitung

Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Bibliothek und Institut auch 2012 kontinuierlich gefördert

Der inzwischen vorliegende Abschluss 2012 der Bibliotheksfreunde ist durch weitgehende Kontinuität gekennzeichnet. Die Förderschwerpunkte waren jenen der Vorjahre vergleichbar: Zuschüsse für die Personalkosten der Mitarbeiter von Bibliothek und Institut, Anschaffung von neuen und antiquarischen Publikationen sowie Unterstützung des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrates.

Während die Ausgaben für die Entlohnung von Mitarbeitern gestiegen sind, wurde etwas weniger als im Vorjahr für den Kauf von Büchern aufgewendet. Auch wenn der Betrag, welcher für den Ankauf von Publikationen ausgegeben wurde, nicht hoch erscheint, setzt er sich doch aus einer Vielzahl meist kleiner Positionen zusammen. Und darin liegt einer der Vorzüge unseres Fördervereins: er kann schnell und unkompliziert helfen, wenn kleinere und mittlere Beträge benötigt werden, um Lücken in den Beständen der Bibliothek zu schließen. Dies können sowohl Neuerscheinungen als auch antiquarisch angebotene Publikationen sein. Der Mitgliedsbeitrag an den Kulturrat kommt indirekt ebenfalls Projekten des Siebenbürgen-Institut sowie Bibliothek und Archiv zugute. Selbstverständlich wird der Abschluss 2012 und die dazugehörigen Belege von den Kassenprüfern durchgesehen; ein detaillierter Bericht hierüber wird bei der nächsten Mitgliederversammlung abgegeben.

2013 werden die Förderschwerpunkte vergleichbar bleiben. Um den Herausforderungen gerecht zu werden, bitten wir die Mitglieder – sofern keine Einzugsermächtigung erteilt wurde – um baldmöglichste Überweisung des Beitrags für das laufende Jahr auf das Konto 1924549 bei der Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 62050000). **Ab diesem Jahr werden keine separaten Rechnungen verschickt.** Sie vereinfachen sich und

uns die Arbeit, wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilen; das Formular hierzu kann unter der u.g. eMail-Adresse angefordert werden. Auch sind noch einige Mitgliedsbeiträge von 2012 überfällig, über deren Begleichung wir uns freuen würden. Über den Beitrag hinausgehende Spenden sind herzlich willkommen. Bei Fragen erreichen Sie uns unter: foerderverein@siebenbuergen-institut.de. *Uwe Konst, Vorsitzender*

Stiftung Siebenbürgische Bibliothek
--

2012 war ein gutes Jahr!

Die Bedeutung des Stiftungszwecks für die Bewahrung der Zeugnisse siebenbürgischer Geschichte und Kultur wird durch die Einrichtung von sechs namensgebundenen Unterstiftungen besonders hervorgehoben.

Einleitend wünscht der Vorstand allen am Aufbau der Stiftung beteiligten Personen ein erfolgreiches Jahr 2013 in Gesundheit und Wohlergehen und bedankt sich für ihre Hilfe!

Rund 570 Überweisungen verbuchte die Stiftung im Jahr 2012. Am Ende des Jahres betrug die Summe aller Zuwendungen rund 260.000 Euro. Vor allem die Zuwendungen in die fünf bestehenden Unterstiftungen und eine weitere größere Zuwendung, die in diesem Jahr in eine Unterstiftung umgewandelt wurde, machten dieses Ergebnis möglich. Gute Ergebnisse (rund 40.000 Euro) wurden auch bei der Anlage des Stiftungsvermögens erzielt. Das Vermögen der Stiftung betrug Ende 2012 rund 1.570.000 €. Dieser Betrag besteht aus der Summe aller bisher erhaltenen Zuwendungen und den Rückstellungen für den Inflationsausgleich. Dieses Ergebnis trotz der Finanzkrise erreicht zu haben, ist besonders für die Spender, deren Geld wir verwalten, aber auch für die Leitung der Stiftung sehr erfreulich.

Von den Erträgen müssen außer den Rückstellungen auch die Verwaltungskosten beglichen werden. Was danach übrig bleibt, steht dem Stiftungszweck, in unserem Fall also der Förderung der Siebenbürgischen Bibliothek, zur Verfügung. Für die Förderung der Siebenbürgischen Bibliothek konnten im abgelaufenen Jahr 24.325 € an den Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat überwiesen werden. Dieser Betrag wurde für Personalkosten der Bibliotheksmitarbeiter und für Mietnebenkosten benötigt. Die Verwaltungskosten der Stiftung betragen insgesamt 2.570 Euro.

Nachdem in der Vergangenheit die Einrichtung der Unterstiftungen „Hildegard u. Günter Volkmer“, „Gerlinde u. Harro Hubbes, Dagmar Heuchert“ und „Elfriede u. Balduin Herter“ bekannt gegeben wurde, kann jetzt von drei weiteren Unterstiftungen berichtet werden. Das sind die Unterstiftungen „Hedwig Waadt, geb. König“, „Dipl. Ing. Alfred Kasper,

Sächsisch Reen, u. Frau Marga, Freiberg/Sachsen“ und „Dr. Ortrud u. Dipl.-Ing. Gerhardt Graeser“.

Übereinstimmend mit der Stiftungsleitung sind die Initiatoren der Unterstiftungen der Meinung, dass öffentliches Bekenntnis zur Unterstützung der Stiftung wichtig ist, um das angestrebte Vermögensziel von vier Millionen Euro zu erreichen bevor es zu spät ist. Damit ist auch die Hoffnung verbunden, zusätzlichen Menschen Mut zu machen, sich dieser Art der Unterstützung anzuschließen.

Das Jahr 2012 hat aber auch gezeigt, dass von den mindestens 50.000 erwachsenen Siebenbürger Sachsen mit einem geregelten Einkommen nur ca. 500, also 1%, den Erhalt unserer Kulturzeugnisse aktiv unterstützen. Deshalb bittet der Stiftungsvorstand alle bisherigen Unterstützer, unsere Landsleute in ihrem Umfeld zu überzeugen, sich unseren Bemühungen anzuschließen. Der Erfolg der Stiftung und mit ihm die dauerhafte Aufbewahrung der Zeugnisse unserer Geschichte, ist maßgeblich von der Anzahl der Unterstützer abhängig. Könnten wir in den kommenden Jahren jährlich 260.000 € an Zuwendungen verbuchen, wäre das Ziel in ca. zehn Jahren erreichbar. Entsprechend länger dauert es bei einem geringeren Betrag. Das müssen wir uns vor Augen halten. Es ist auch einzusehen, dass die dafür nötigen Mittel nur von denjenigen Personen und Institutionen kommen können, die ein Interesse an der Bewahrung ihres kulturellen Erbes haben. Das sind in erster Linie alle Siebenbürger Sachsen.

Beirat und Vorstand der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek sind fest entschlossen, sich weiter mit aller Kraft für die dauerhafte Bewahrung der Zeugnisse unserer Geschichte, Kultur und Zivilisation einzusetzen und sind auch voller Hoffnung, dass diese Aufgabe mit Hilfe gleichgesinnter Landsleute bewältigt werden kann.

Hatto Scheiner

Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

Achtung, Bezieher des „Siebenbürgischen Archivs“!

*Voraussichtlich im Mai kommt der nächste Archiv-Band zur Auslieferung: **Generalprobe Burzenland. Der Deutsche Orden in Siebenbürgen und im Banat. Hg. Konrad Gündisch, ca. 264 S. Bezugspreis für Mitglieder ca. € 21.** Falls Sie diesen Band nicht erhalten möchten, bitte geben Sie der Geschäftsstelle **spätestens bis Ende April** Nachricht. Spätere Rücksendungen können wir nicht akzeptieren, da dies für den AKSL eine hohe Belastung darstellt. Vielen Dank für Ihre Kooperation!*

Brandneu:

- **Franz Zimmermann: Zeitbuch. Autobiographische Aufzeichnungen eines Hermannstädter Archivars (1875-1925).** Ediert von Harald Zimmermann. Böhlau Verlag, 262 S. (Schriften zur Landeskunde 34), € 34,90 (für AKSL-Mitgl. € 24,43).

In Vorbereitung:

- **Radikale Reformation. Die Unitarier in Siebenbürgen.** Hg. Ulrich A. Wien, András F. Balogh, Juliane Brandt. Böhlau Verlag, 384 S. (Studia Transylvanica 44), € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93). [Auslieferung April.]
- **Petre Beşliu: Hermannstädter Spital und Spitalskirche (13.-18. Jh.).** Honterus & AKSL, 336 S., Abb. Im Buchhandel € 12,90 (für AKSL-Mitgl. € 9,03). [Auslieferung Juni.]

Noch immer neu:

- **Schriftstellerlexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Bd. 10 (Buchstaben Q-R bis Sch).** Hg. Harald Roth. Böhlau Verlag, VI und 441 S., € 54,90 (für AKSL-Mitgl. € 38,43).
- **Andreas Möckel: Umkämpfte Volkskirche. Leben und Wirken des evangelisch-sächsischen Pfarrers Konrad Möckel (1892-1965).** Köln: Böhlau, 392 S., ca. 30 Abb. (Studia Transylvanica 42). Im Buchhandel € 49,90 (für AKSL-Mitgl. € 34,93).
- **Paul Brusankowski: Rumänisch-orthodoxe Kirchenordnungen 1786-2008. Siebenbürgen, Bukowina, Rumänien.** Köln: Böhlau, 611 S. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 33). € 79,90 (für AKSL-Mitgl. € 55,93)
- **Reformation, Pietismus, Spiritualität. Beiträge zur siebenbürgisch-sächsischen Kirchengeschichte.** Hg. Ulrich A. Wien. Köln: Böhlau, 312 S. (Siebenbürgisches Archiv 41). Im Buchhandel € 37,90 (für AKSL-Mitgl. € 27,00).

Hinweise auf weitere Bücher auf www.siebenbuergen-institut.de, die meisten AKSL-Titel seit 1962 sind in Gundelsheim verfügbar oder teils auch über www.zvab.com zu bestellen.

Bestellungen bitte an:

*Siebenbürgen-Institut, Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N.,
Fax (0 62 69) 42 10 10, info@siebenbuergen-institut.de*

Spendenkonten des Siebenbürgen-Institutes

- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.:**
Konto 9 574 520 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Sicherung Geschäftsstelle:**
Konto 1 911 040 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE64 6205 0000 0001 9110 40, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V.:**
Konto 1 924 549 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
IBAN: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66
- **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**

Konto 9 574 537 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 620 500 00
 IBAN: DE31 6205 0000 0009 5745 37, Swift-Bic: HEIS DE 66

➤ **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek:**

Konto 211 029 013 bei der Volksbank Oberberg, BLZ: 384 621 35
 IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL

Alle angeführten Vereine, ebenso die Stiftung, sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden auf alle obigen Konten sind steuerlich absetzbar. Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

Spendenlisten

Spenden zugunsten AKSL, 4. Quartal 2012

Georg Breckner, Vorchdorf/Österr., € 50; Klausotto Csallner, Oberhaching, € 57; Otto Dück, Gröbenzell, € 40; Edith Gabber, € 2; Prof. Dr. Dr. Uwe Grün, Bergisch Gladbach, € 32; Dr. Roswitha Guist, € 100; Siegfried Kayser, € 11,50; Peter Lovasz, € 32; Edgar Najasek, Bonn, € 30; Peter Obermayer, Ehringshausen, € 5,94; Christl Preu, Altdorf, € 75; Ingrid Schiel, Werder, € 7; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 250.

Spenden Sicherung Geschäftsstelle: Dieter Ganzert, Ismaning, € 500; Gustav Gräf, Rauschenberg, € 50; Gräser Stiftung für PK 2013, € 7.200; Elfriede Herter, Mosbach, € 1.000; Prof. Walter König, Reutlingen, € 500; Isolde Mazanek, € 50; Dr. Otto Mittelstraß, Karlsruhe, € 135; Prof. Andreas Möckel, Würzburg, € 250; Helgard von Werden, Nürnberg, € 500.

Spenden 50 Jahre AKSL Gundelsheim: Prof. Enno Bünz, Leipzig € 179,68; Ruth Fabritius, Bonn, € 231,44; Prof. Dr. Konrad Gündisch, Oldenburg, € 340; Dr. Harald Roth, Potsdam € 100; Ingrid Schiel, Werder, € 273; Hermann und Elfriede Schmidt, € 500; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, € 209,04.

Spenden zugunsten der Bibliothek: Div. Spenden, € 94,20; Dr. Dietmar Gärtner, Mühlital, € 136,72.

Spenden zugunsten der Publikation „Zeitbuch“: Prof. Dr. h.c. mult. Dr. Dr. Harald Zimmermann, Tübingen, € 300.

Spenden zugunsten Genealogie: Erwin Berger, € 100.

Spenden zugunsten Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrat e.V. (November-Dezember 2012)

Eckhart Udo Acker, München, € 50; Prof. Walter Biemel, Aachen, € 30; Horst und Ruth Fabritius, Bonn, € 50; Kurt und Renate Franchy, Wiehl, € 100; Karl-Heinrich Galter, Kaufbeuren, € 30; Kinga German, Budapest, € 50; Dr. Diethard Knopp, Nürnberg, € 20; Hans Udo Krasser, € 25; Dr. Karlfritz Leonhardt, Meersburg, € 50; Gert Letz, Geretsried, € 30; Dr. Kurt Müller, Weil der Stadt, € 20; Dr. Dr. Gertrud Müller-Eckert, Mannheim, € 100; Dieter Phleps, Rosenach, € 15; Dr. Heinrich Phleps, Bad Überkingen, € 50; Dr. Lutz Rosenthal, Korntal, € 100; Dr. Harald und Heike Roth, Potsdam, € 360; Dr. Gernot Rothmann, Schönwalde, € 50; Ernst Schmidts, Heilbronn, € 20; Klaus-Dieter Schobel, München, € 10; Verband der Siebenbürger Sachsen, Landsgruppe BaWü, Stuttgart, € 50; Hanspeter Zehner, € 50.

Bücherspenden (Nov. 2012 – März 2013)

Udo Acker, Grafing; Roland Albert, Kufstein; Dr. Karl-Friedrich Antoni, Tübingen; Georg u. Valentine Barth, Passau; Goerg Barth, Passau; Günther Barthmes, Heidelberg; Wilhelm Andreas Baumgärtner, Ludwigsburg; Dr. h.c. Hans Bergel, Gröbenzell; Erhard Binder, Regensburg; Erich Bonfert, Rheinfelden; Sieglinde Bottesch, Ingols-

tadt; Grete Botzenhard, Pürgen; Adrian Brandl, Schwerte; Ingmar Brandsch, Köln; Heinz Brantsch, Köln; Gina Brixner, Stuttgart; Hans Dobnik, Nachlass; Michael Edling, Ostfildern; Martin Eichler, München; Heidenore Glatz, Kaufering; Ortwin Götz, Heidelberg; Roswitha Heitz-Sill, Baidnt; Inge Henning, Erlenbach; Prof. Dr. Harald Heppner, Graz; Dorothea Hergetz, Stuttgart; HOG Agnetheln; Harald Janesch, Wiehl; Johannes Killyen, Dessau-Rosslau; Konrad Klein, Gauting; Max Kraus, Nachlass; Helga Lutsch, Heilbronn; Hannelore Lutz, Bietigheim-Bissingen; Michel Markus, Hamburg; Walther Martin, Neubeuren; Prof. Dr. H. Peter Molitoris, Regensburg; Antje Hella Neumann, Leonberg; Dr. Paul Niedermaier, Hermannstadt; Monika Ott, Bad Waldsee; Jutta Pallos, Stuttgart; Mircea M. Pop, Eppelheim; Ilse-Maria Reich, Landshut; Martin Rill, Erlenbach; Rudolf Rösler, Regensburg; Dr. Harald Roth, Potsdam; Cosmin Rusu, Klausenburg; Edith Schälicke, Trier; Dieter Schlesak, Camaiore; Prof. Dr. Horst Schuller, Heidelberg; Dr. Irmgard Sedler, Kornwestheim, Prof. Dr. Anton Sterbling, Görlitz; Nicolae Tescula, Schäßburg; Jutta Tontsch, Hamburg; Dr. Maria Trappen, Hermannstadt; Anneliese Vater, Baesweiler; Alexander Waag, Heilbronn; Dr. Ulrich A. Wien, Landau, Iris Wolff, Marbach; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim; Zeidner Nachbarschaft; Prof. Dr. Dr. Dr. hc. mult. Harald Zimmermann, Tübingen; Roland Zink, Heilbronn.

Neuzugänge des Nachlassarchivs (16. Nov. 2012 – 15. März 2013):

Karl Denndörfer, Nachlass Günter Volkmer

Neuzugänge des Bildarchivs (16. Nov. 2012 – 15. März 2013):

G. Barthmes, Ansichtskarten; Siegfried Baumann, Gundelsheim (Bildnachlass von Helmut Baumann); Hansotto Drotloff, Alzenau, CDs; Philipp Harfmann, Hermanstadt, Ansichtskarten; Jutta Tontsch, Hamburg, Bilddateien; Volker Wollmann, Obrigheim, Fotos.

Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek (1. November 2012 – 28. Februar 2013)

Wir können es schaffen! Wenn die Mehrheit unserer Landsleute sich am Aufbau beteiligt, können auch Beträge, die das eigene Wohlbefinden nicht einschränken, schnell zum Ziel führen. Viele Tropfen ergeben ein Meer!

Konrad Baiersdorf € 1,13; Dieter Bartha € 25; Elke Binder € 50; Hans-Georg Binder € 10; Gertrud Bordon € 50; Gabriele u. Klaus Bregler € 20; Johanna u. Johann Broos € 30; Maria u. Johann Buchner € 20; Gerhild Cismarescu € 50; Helga Danek € 50; Martin-Simon Dengel € 100; Thomas-Gottfried Depner € 50; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius € 100; Angelika Fabritius € 100; Ruth u. Horst Fabritius € 50; Irmgard Fernengel € 500; Werner Foerderreuther € 10; Sophie u. Karl Frank € 500; Arnold Frintz € 55; Günther-Heinz Fronius € 200; Eduard Füller € 10; Gemeinschaft d. Evangelischen Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben, über Adele Geisert € 50; Horst Göbbel € 50; Gustav Graef € 50; Wieland Graef € 200; Christa u. Horst Gündisch € 60; Irmgard u. Wilhelm Guess € 20; R. u. Dr. E. Hallensleben € 100; Anna u. Michael Hamlescher € 25; Edda u. Kurtfritz Handel € 25; Christof Hannak € 50; Renate u. Joachim Hellriegel € 500; Rita Hensel € 200; Johann Herberth € 100; Dr. Ilse Hügel € 50; HOG Jakobsdorf bei Agnetheln € 200; HOG Kronstadt € 2.500; Doris u. Georg Hutter € 50; Hedwig Kellner € 100; Kriemhilde Kissel € 25; Dr. Dieter Konnerth € 300; Erwin Kraus € 700; Hans-Dieter Kraus € 50; Kreisgruppe Aalen des € 200; Kreisgruppe Backnang € 200; Kreisgruppe Böblingen € 400; Kreisgruppe Leverkusen € 100; Kreisgruppe Lörrach € 400; Kreisgruppe Mainz-Bingen € 100; Kreisgruppe Rosenheim über Hildegard Schuster € 50; Kreisgruppe Ulm € 100; Wolfgang Kristoffy € 75; Alfred Krolovitsch € 50; Regine u. Detlev v. Larcher € 100; Ortwin Lieb

€ 20; Horst-Uwe Lienert € 200; Edith-Antje Limbasan € 50; Walter Lingner € 10; Friedrich Lösch € 50; Gerda Lurtz € 50; Ingrid Malath € 50; Johann Malath € 100; Dr. Johann Malath € 100; Annemarie u. Heinrich Mantsch € 50; Marianne Möckesch € 80; Prof. Dr. Hans P. Molitoris € 25; Dr. Kurt-Fritz Müller € 250; Jutta u. Dr. Aurel Opris € 100; Heide u. Peter Paspas € 100; Meta Phleps € 2.000; Karin Reinhardt € 25; Dr. Wolf Rottmann € 300; Helmuth Scherer € 222; Sebastian Schlandt € 400; Heinz Schmidt € 500; Edda u. Gerhard Schneider € 100; Renate u. Berndt Schütz € 20; Konrad-Ulrich Schullerus € 100; Manfred Schuster € 20; Eva Semp € 50; Siebenbürgisch-Deutsches Heimatwerk € 500; Ilse Sontag € 100; Margarete u. Jürgen Stenzel € 50; Ange Stracke € 300; Studium Transylvanicum € 1.500; Gertrud Sturm € 100; prof. Dr. Gerhard Terplan € 100; Verband d. Siebenbürger Sachsen in Deutschland € 786; Hildegard Volkmer € 2.000; Anneliese Wagner € 40; Renate Windisch-Middendorf € 10; Sieglinde Wölfel € 50; Heinrich Wonner € 100.

Zum Gedenken an Michael Konradt: Ingeborg u. Kurt Binder € 25; Herta u. Hans-Rolf Daniel € 50; Renate Daniel € 25; Margarete Durlesser € 50; Waltraut u. Hans Durlesser € 100; Karin u. Horst Eisenburger € 20; Gerlinde-Ada u. Wilhelm Elges € 20; Johanna Gierling € 10; Irmgard u. Klaus Göbbel € 30; Dagmar u. Wilhelm Hayn € 20; Hildegard Heneges € 10; Jürgen Klischat € 50; Ingeborg Konradt € 500; Walter Lingner € 20; die Nachbarschaft, über Petra Sonneborn € 100; H. u. A.-M. Nagler € 50; Herta-Elisabeth Renk € 40; Erhard Schenker € 50; Steuerkanzlei Mona Bruch-Wagner € 25; Anneliese Taschler € 30; Herta Voik € 20; Wiltrud u. Horst Wagner € 30; Ingeborg u. Herbert Zimmermann € 20.

Zum Gedenken an Richard Fleischer: Rosel Potoradi € 100; Dagmar Stefanovici € 100; Helga u. Robert Wolff € 40.

Zum Gedenken an Harald Siegmund: Ingeborg u. Karl Galter € 30.

Zum Gedenken an Balduin Herter: Gerda-Margareta Lurtz € 100.

Zum Gedenken an Prof. Roland P. Klees, Oberstleutnant a. D.: Astrid u. Hans-Gert Kessler € 50.

Aus ihrem Nachlass, für eine Unterstiftung: Hedwig Waadt € 20.000.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Ilse Breckner: Wolfgang Bantel € 90; Gerhard Binder € 50; Ottilie u. Peter Binder € 50; Karin u. Helgard Czoppelt € 50; Ernst Johann Dengel € 30; Benedikt Dietzler € 30; Ingrid Kalbfleisch € 150; Gudrun u. Andreas Kalytta € 40; Birgit Linz € 30; Dr. Edgar Petri € 100; Margarete Petri € 50; Ingeborg u. Gerd Pilder € 20; Ernst Roth, über Ernst J. Dengel € 60; Peter Schachinger € 30; Siegrid u. Andreas Schnappauff € 80; Renate Schulz € 70; Ingeborg u. Wilhelm Wegner € 100; Gertrud u. Dr. Peter Wilde v. Wildemann € 50; Grete Zank € 20.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Kurt-Jörn Binder: Hans-Georg Binder € 100; Maria u. Horst Binder € 100; Ute u. Paul Binder € 30; Ernst Karl Bruckner € 100; Maria Bruckner € 50; Viorica Bruckner € 20; Agnes u. Horst Fraenk € 100; Anita Gust € 50; E. u. E. Kolassovits € 25; Waltraut Roth € 30; Hans Schöpp € 50; Susanne Wittmayer € 30.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Pfr. Kurt Fabritius: Anita u. Klaus Fabritius € 100; Dr. Johannes Fabritius € 100; Rosemarie u. Joachim Fabritius € 100.

Anlässlich ihres 80. Geburtstages: Rosel Potoradi € 300.

Aus dem Erlös der DVD „Siebenbürger Sachsen“: Hannelore u. Erwin Kraus € 500.

Anlässlich der Gruselparty 2012: Stephanie Danneberg € 530.

Anlässlich des Großen Siebenbürgerballs 2013: Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V. € 443.

Einträge in die Stiftertafel: Maria u. Horst Binder, München; Stephanie Danneberg; Irmgard Fernengel, Langen; Dr. Ortrud u. Gerhardt Graeser, Essen; Karin Haleksy, Krumbach; Renate u. Joachim Hellriegel, Glonn; Elfriede Herter, HOG Kronstadt; Mosbach; Dipl.-Ing. Alfred Kasper, Sächsisch Reen, und Frau Marga, in memoriam; Hedwig Kellner, Gundelsheim; Hannelore u. Erwin Kraus, Freudental; Kreisgruppe Lörrach d. Verb. d. Sieb. Sachsen i. D.; Ingo Phleps, Nürtingen; Meta Phleps, Nürtingen; Dr. Wolf Rottmann, Landau; Sebastian Schlandt, Starnberg; Heinz Schmidt, Bruchsal; Siebenbürgisch-Deutsches Heimatwerk, Drabenderhöhe; Studium Transylvanicum, Gundelsheim; Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V., München; Hildegard Volkmer, Horben; Hedwig Waadt, post mortem.

Der Stiftungsvorstand dankt allen am Aufbau der Stiftung beteiligten Personen und Organisationen von ganzem Herzen!

Fragen zur Stiftertafel, zu Darlehen an die Stiftung, zur Einrichtung von Unterstiftungen und anderen Fragen bezüglich der Stiftung beantworten gerne:

- Wilhelm-Georg Hietsch, Mühlbacher Gasse 15, 51674 Wiehl-Drabenderhöhe, Telefon: 02262/691964, E-Mail: anwalthietsch@web.de
- Nils H. Măzgăreanu, An den Eichen 4 A, 91077 Dormitz, Telefon: 09134/909484, E-Mail: nmazgareanu@web.de
- Hatto Scheiner, Babenhäuser Str. 10, 64839 Münster; Telefon: 06071/36114; E-Mail: Hatto.Scheiner@t-online.de

Spenderliste Freunde & Förderer der Siebg. Bibliothek

(1. November bis 31. Dezember 2012)

Hildegard Volkmer, Horben, € 50; Hermann u. Ruth Kolck, € 30; R. Mühlsteffen, € 25; Christel Konnerth, Berlin, € 50; Hermann u. Christel Fabritius, Lauffen, € 50; Stefan u. Marianne Wolf, Korntal-Münchingen, € 30; Anne Leonhardt, € 400; Helge Boemches von Boor, Osnabrück, € 20; Paul Schuller, Rottweil, € 20; Wilhelm Gündisch, Reutlingen, € 50; Dieter u. Katharina Warga, Ostfildern, € 10; Dr. Harald u. Heike Roth, Potsdam, € 100; Edda Helwig, Nordheim, € 20; Harald u. Ida Dootz, Dreieich, € 20; Arz von Straussenburg, St. Augustin, € 50; Georg u. Eva Burz, Heilbronn, € 40; Karl u. Inge Grasser, Augsburg, € 20; Dr. Roswitha Guist, Wiehl, € 100; V.d.S.S. Kreisgr. Ludwigsburg, € 705; Walter Lingner, Düsseldorf, € 20; Bernd Eichhorn, Weinsberg, € 50; Maria Span, Wildberg-Gültlingen, € 10; V.d.S.S. Kreisgr. Schwäbisch Gmünd, € 250; Dr. Maria u. Herwig Fronius, Friedrichsdorf, € 25; Joachim u. Renate Hellriegel, Glonn, € 100; Kurt u. Maria Herbert, Salach, € 20; Renate u. Bernd Schütz, Stuttgart, € 20.

In memoriam Eva Fabritius: Peter u. Helga Bitto, Lauffen, € 50.

Zu Ehren unserer lieben Dodotante, anlässlich ihres 90. Geburtstages: Inge und Hermann Henning, Ellhofen, 90 €.

Geänderte Portokosten

Da die Post den Versand von Büchersendungen zum Januar 2013 verteuert hat, können auch wir nicht umhin, unsere Preise anzupassen. Das Porto für den Versand der Zeitschrift im Inland wird pro Jahr (also für beide Hefte) von € 3,00 auf € 4,20 und für das Ausland von € 7,00 auf € 8,50 angehoben. Diese Erhöhung wird in der Jahresrechnung 2013 bereits enthalten sein.

Die Jahresrechnung kann diesmal nicht zusammen mit den „Mitteilungen“ zugesandt werden, da es aufgrund eines neuen Vereinsverwaltungsprogramms noch zu Verzögerungen kommt. Der Versand erfolgt gesondert voraussichtlich im 2. Quartal 2013.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Siebenbürgen-Institutes

Name	Aufgabenbereich	Anrufzeiten	Telefon, E-Mail
Michaela Adam	Buchhaltung	Mo.- Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	06269/4210-30 verwaltung @siebenbuergen-institut.de
Jutta Fabritius	Archiv: Fotos	Mo.- Do: 09.30 – 12.00 Di: 13.30-16.30 Fr: 9.30 – 10.30	06269/4210-80 fabritius@siebenbuergen- institut.de
Ute Heiser	Bibliothek: Nutzerbetreu- ung, Periodika, Recherche	Die. u. Do. 10.00 -15.00	06269/4215-10 bibliothek@siebenbuergen- institut.de
Martha Holl-Krause	Sekretariat	Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 14:30 - 17.00	06269/4210-0 holl- krause@siebenbuergen- institut.de
Christian Rother, Dipl. Bibl. (FH)	Bibliothek, Archiv: Katalogi- sierung, Retrokonvertie- rung, Nutzerbetreuung, Nutzeranfragen, Archivie- rung, Altbestände	Dienstag – Freitag 9.00 - 12.00 u.13.00 -16.00	06269/4215-10 info@siebenbuergen- institut.de bibliothek@siebenbuergen- institut.de
Hannelore Schnabel, Dipl. Bibl. (FH)	Bibliothek: Nutzeranfragen, Recherche, Fernleihe, Nutzerbetreuung Redaktion MSI	Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Mi. u. Do. 13.30-16.00	06269/4215-10 info@siebenbuergen- institut.de bibliothek@siebenbuergen- institut.de

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; Mitherausgeber: Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V. Postadresse: Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/N. Redaktion: Siebenbürgen-Institut, Hannelore Schnabel, info@siebenbuergen-institut.de. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten.

ISSN 0945-702X